

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 27

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

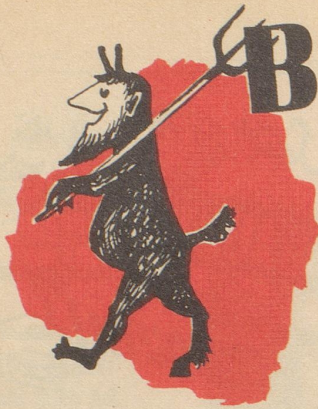
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Wo ist das Heim

für AHV-rentenberechtigten, alleinstehenden Bauersmann, der noch melken, mähen und Landarbeiten, sowie Reparaturen verschiedener Art verrichten und erfahrener Helfer in der Not in Krankheitsfällen sein kann. Ebene Lage zu helratsliebender Witwe. "

Der will sich gar nicht anstrengen!

Zu kaufen gesucht

1 weißes siames. Chinchilla-Büseli

mit Goldaugen oder sonst wunderschönes rassenreines Edelbüseli mit erstklassigem Stammbaum (Preis Nebensache)

**für Hochzeitsgeschenk an
Fürstenpaar von Monaco**

Angebote an Telefon (051) ~~XXXXXX~~

Es Gratis-Abonnement uf de Näbi wär do no gfreuter!

Die schweizerischen Kursäle wollen sich sanieren

Lausanne, 10. Februar. Ag. Nach Artikel 35 der Bundesverfassung darf der Einsatz bei den Boulespielen in den Kursälen zwei Franken nicht übersteigen. Weiter ist ein Viertel der Roheinnahmen aus dem Spielbetrieb dem Bunde abzuliefern zwecks Verwendung zugunsten der Opfer von Elementarschäden oder von gemeinnützigen Fürsorgeeinrichtungen. Seit

Die gemeinnützigen Fürsorgeeinrichtungen scheinen mitunter gefährlich zu sein!

Man spricht jetzt von einem Serajewo-Komplex in Scotland Yard. Da die Russen nicht mit leeren Händen ankommen wollen, haben sie verschiedene Geschenke nach England mitgebracht, darunter auch einen jungen Bären namens Nikki, der sich wohl binnem kurzem zum trojanischen Bären ausgewachsen wird.

da ja bekanntlich auch das trojanische Pferd schon als Füllen den Trojanern geschenkt wurde!

Kreis Zürich. Die erste Quartalsversammlung vom 26. März 1956 im Restaurant «Rheinfelderhof» wurde von einer recht stattlichen Anzahl Kollegen besucht. Der Präsident freute sich, die fleissigen Mitglieder sowie unsern verzehrten Gesinnungsfreund, Natio-

Von Kummer oder von Kannibalen!



**HOTEL
ROYAL
BASEL**

beim
Badischen Bahnhof

Direkt-Verbindung mit Tram Nr. 2. 1953 vollständig umgebaut
Alle Zimmer mit Telefon. Nach Wunsch mit Dusche oder Bad
Größter Parkplatz Basels G. SCHLUCHTER

Die lustige Witwe

hat erkannt —, der Fachmann stellt 331-94

kranke Nähmaschinen

wieder in guten Stand.

Das freut den Lehar!



Am 1. Mai auf dem Schänzli St. Jakob od. Waldhaus schwitzer. Orlon-

Pulli

m. grossem Ausschnitt.

Der scheint zu groß gewesen zu sein!

13799) Die Schallplatten-Jodlerin-Königin im Ruhestand sucht einfache

PARTERRE- WOHNUNG

Willkommen Majestät, Ihr Thron ist errichtet!

nen zu bereinigen hatte als Schley. Aber wie wir es schon gewohnt sind, setzten sich die körperlich stärkeren und wuchtigeren englischen Professionals gegen die Schweizer erfolgreich durch, nicht zuletzt, weil das so oft gut angelegte Angriffsspiel der Schweizer in der Strafraumnähe wirkungslos verpuffte. Nach der Pause wurde zu Weitschüssen Zuflucht genommen, eine deutliche Folge psychologischer Beindrückung, da Matthe-

Bisher eigentlich nur aus dem Kino bekannt!

Das Ergebnis ist ein dicker Band mit einer Fülle von Tatsachen und statistischen Zahlen. Das Bild, das sich aus ihnen ergibt, wird von vielen Männern — und nicht wenigen Frauen — als «normal» begrüsst werden; es wird sie vielleicht in der ablehnenden Gering-schätzung bestärken, die sie jeder politischen Betätigung der Frau entgegenbringen. Andere aber werden enttäuscht und beschämt vernehmen, was der UNESCO-Bericht unumwunden feststellt:

FORTSETZUNG SEITE 2

Eine erschütternde Feststellung!

Sonntag

8.45 Römisch-katholische Predigt. 9.15 Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz. Kantate von Heinrich Schütz. 9.45 Christkatholische Predigt. 10.25 Konzert des Studio-Orchesters. 11.30 Der schwarze Bruder. Das Problem der amerikanischen Neger. 11.20 Arien und Duette von Gioacchino Rossini. 12.40 Wie es euch gefällt. Schallplattenkonzert. Visite im Porehus. 15.50 Oeffentliches volkstümliches Konzert. übertragen aus Greuchen. 14.50 Wenn ds Lowi-Tier ärwacht. Hörspiel. 15.30 Guete Sunntig! Bunte Melodien. 15.50 Suffballreportage. 16.40 Guete Sunntig! 17.00 Chan-

Neuer Sport zur Linderung der Weinbauernnot!

Für Angestellte, die das 18. Altersjahr noch nicht zurückgelegt haben, beträgt die Zeit der Arbeitsbereitschaft während des ganzen Jahres höchstens 14 Stunden und die zusammenhängende Ruhezeit mindestens 10 Stunden.

Es besseret!



Meteorologie

Das Klima dieses Jahr ist unhöflich, da kann die beste Laune und der beste Wein sauer werden. Es ist schade, daß die Sonne am Tag scheint, wo es sowieso hell und warm ist, anstatt in der Nacht, wo sie die Dunkelheit erleuchten würde. Immerhin, wenigstens zu Hause kann man das Klima selber bestimmen, jetzt haben wir ja Klimatisierungsanlagen, Ozonzerstäuber und Defroster. Am besten aber ist das Klima sicher da, wo ein herrlicher Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich liegt.